

102. sie hören von ihr nicht (einmal) das leiseste Geräusch. Und sie werden in dem, was ihre Seelen begehrt haben, ewig bleiben.
103. Der größte Schrecken macht sie nicht traurig, und die Engel empfangen sie: „Das ist euer Tag, der euch versprochen wurde.“
104. An dem Tag, da Wir den Himmel zusammenfalten, wie der Urkundenschreiber¹ die Schriftstücke zusammenfaltet. Wie Wir eine erste Schöpfung am Anfang gemacht haben, wiederholen Wir sie; (das ist) ein für Uns bindendes Versprechen. Wir werden es bestimmt tun.
105. Und Wir haben bereits im Buch der Weisheit² nach der Ermahnung geschrieben, daß Meine rechtschaffenen Diener das Land³ erben werden.
106. In diesem⁴ ist fürwahr eine Botschaft an Leute, die (Uns) dienen.
107. Und Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Weltenbewohner gesandt.
108. Sag: Mir wird (als Offenbarung) nur eingegeben, daß euer Gott nur ein einziger Gott ist. Werdet ihr nun (Allah) ergeben⁵ sein?
109. Wenn sie sich abkehren, dann sag: Ich habe es euch (allen) gleichermaßen angekündigt, und ich weiß nicht, ob das nahe ist oder fernliegt, was euch versprochen wird.
110. Gewiß, Er weiß, was an Worten laut vernehmbar geäußert wird, und Er weiß, was ihr verheimlicht.
111. Und ich weiß (auch) nicht, ob es vielleicht nur eine Versuchung für euch ist und ein Nießbrauch auf Zeit.
112. Er sagte⁶: Mein Herr, richte der Wahrheit entsprechend. Und unser Herr ist der Allerbarmer, bei Dem Hilfe zu suchen ist gegen das, was ihr beschreibt.

Sūra 22 al-Ḥağğ Die Pilgerfahrt

¹ Auch: wie das Zusammenfalten der Urkundenrolle und des Buches.

² Arabisch: *zabūr*.

³ Oder: die Erde.

⁴ D.h.: im Qur'ān.

⁵ D.h.: Muslime.

⁶ Er – d.i. Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil – sagte; andere Lesart: Sag (o Muḥammad).

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn. Gewiß, das Beben der Stunde ist eine gewaltige Sache.
2. An dem Tag, da ihr es seht, wird jede Stillende (aus Entsetzen) übersehen, was sie (soeben) stillt, und jede Schwangere wird mit dem niederkommen, was sie trägt. Und du siehst die Menschen trunken, obwohl sie nicht betrunken sind; aber die Strafe Allahs ist streng.
3. Und unter den Menschen gibt es manch einen, der über Allah ohne Wissen streitet und jedem rebellischen Satan folgt,
4. gegen den¹ vorgezeichnet ist, daß er denjenigen, der ihn zum Schutzherrn nimmt, daß er ihn in die Irre führen und zur Strafe der Feuerglut leiten wird.
5. O ihr Menschen, wenn ihr über die Auferweckung im Zweifel seid, so haben Wir euch aus Erde erschaffen, hierauf aus einem Samentropfen, hierauf aus einem Anhängsel², hierauf aus einem kleinen Klumpen³, gestaltet und ungestaltet, um (es) euch klarzumachen. Und Wir lassen, was Wir wollen, im Mutterleib auf eine festgesetzte Frist untergebracht. Danach lassen Wir euch als kleine Kinder hervorkommen. Hierauf (lassen Wir euch heranwachsen), damit ihr eure Vollreife erlangt. Und mancher von euch wird (frühzeitig) abberufen, und manch einer von euch wird in das niedrigste⁴ (Greisen)alter gebracht, so daß er nach (dem vorherigen) Wissen nichts (mehr) weiß. Und du siehst die Erde regungslos, doch wenn Wir Wasser auf sie herabkommen lassen, regt sie sich, schwillt und läßt von jeder entzückenden (Pflanzen)art wachsen.

¹ D.h.: den Satan.

² Arabisch: *'alaqa*; d.h. auch: „Gerinnsel“; damit ist ein Entwicklungsstadium des Embryos gemeint.

³ Arabisch: *mudġa*; wörtlich: „Bissen“; die äußere Gestalt des Embryos mit ihrer Anlage der Wirbelsäule in diesem Stadium ähnelt sehr einem „Bissen“ mit dem Abdruck der Zähne.

⁴ D.h.: das erniedrigendste und hinfällig machendste.

6. Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil Er die Toten wieder lebendig macht und weil Er zu allem die Macht hat
7. und weil die Stunde kommt, an der es keinen Zweifel gibt, und weil Allah (all) diejenigen auferwecken wird, die in den Gräbern sind.
8. Doch gibt es unter den Menschen manchen, der über Allah ohne Wissen, ohne Rechtleitung und ohne erleuchtendes Buch streitet,
9. indem er sich (hochmütig) zur Seite wendet, um von Allahs Weg in die Irre zu führen. Schande gibt es für ihn im Diesseits, und Wir lassen ihn am Tag der Auferstehung die Strafe des Brennens kosten.
10. „Dies (geschieht) wegen dessen, was deine Hände vorausgeschickt haben, und deshalb, weil Allah keiner ist, der den Menschen¹ Unrecht zufügt.“
11. Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende². Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der deutliche Verlust.
12. Er ruft anstatt Allahs das an, was ihm weder schadet noch nützt. Das ist wirklich der tiefe Irrtum.
13. Er ruft denjenigen an, von dem eher Schaden (zu erwarten) ist als Nutzen – ein wahrlich schlimmer Schutzherr und ein wahrlich schlimmer Gefährte!
14. Gewiß, Allah läßt diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, in Gärten eingehen, durchheilt von Bächen³. Gewiß, Allah tut, was Er will.
15. Wer meint, daß Allah ihm⁴ im Diesseits und Jenseits nicht helfen werde, der strecke doch ein Seil zum Himmel, dann schneide er (es⁵) ab. So schaue er, ob nun seine List das wegnimmt, was (ihn) ergrimmen läßt.

¹ Wörtlich: den (d.h. Seinen) Dienern.

² Wörtlich: macht er kehrt auf seinem Gesicht; d.h., er ändert seine Richtung und seine Lebensweise.

³ Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

⁴ D.h.: Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil.

⁵ D.h.: das Seil; d.h.: er soll sich an einem Seil erhängen oder in den Himmel steigen und versuchen, Allahs Hilfe zu verhindern; oder: sie, d.h., die Hilfe für den Propheten Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil.

16. So haben Wir ihn¹ als klare Zeichen hinabgesandt, und (es ist so,) daß Allah rechtleitet, wen Er will.
17. Gewiß, diejenigen, die glauben, und diejenigen, die dem Judentum angehören, und die Šābier und die Christen und die Māğūs und diejenigen, die Götzendiener sind – gewiß, Allah wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden; Allah ist ja über alles Zeuge.
18. Siehst du nicht, daß sich vor Allah (jeder) niederwirft, wer in den Himmeln und wer auf der Erde ist, und (auch) die Sonne, der Mond und die Sterne, die Berge, die Bäume und die Tiere und viele von den Menschen? Und gegen viele ist die Strafe unvermeidlich geworden. Und wen Allah der Schmach aussetzt, der hat niemanden, der ihm Ehre erweist. Gewiß, Allah tut, was Er will.
19. Das sind zwei Widersacher², die miteinander über ihren Herrn streiten. Für diejenigen nun, die ungläubig sind, werden Gewänder aus Feuer zugeschnitten; über ihre Köpfe wird heißes Wasser gegossen.
20. Dadurch wird zum Schmelzen gebracht, was sie in ihrem Bauch haben, und ebenso die Haut.
21. Und für sie gibt es Keulen³ aus Eisen.
22. Jedesmal, wenn sie vor Kummer aus ihm⁴ herauskommen wollen, werden sie dahin zurückgebracht, und (es wird zu ihnen gesagt): „Kostet die Strafe des Brennens!“
23. Gewiß, Allah läßt diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, in Gärten eingehen, durchheilt von Bächen⁵, worin sie mit Armreifen aus Gold und mit Perlen geschmückt sein werden und worin ihre Kleidung aus Seide sein wird.

¹ D.h.: den Qur'ān.

² Nämlich die Gruppe der Gläubigen und diejenige der Ungläubigen.

³ Das arabische Wort *maqāmī'* (pl.) bedeutet allgemein einen Gegenstand zum Schlagen, mit dem sie in das (Höllens)feuer zurückgetrieben werden.

⁴ D.h.: aus dem (Höllens)feuer.

⁵ Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

24. Rechtgeleitet sind sie¹ zu dem Wort, das gut ist; und rechtgeleitet sind sie¹ zum Weg des Lobenswürdigen.
25. Gewiß, diejenigen, die ungläubig sind und von Allahs Weg abhalten und (auch) von der geschützten Gebetsstätte, die Wir für die Menschen bestimmt haben, gleich ob sie dort ansässig oder nur vorübergehend anwesend² sind (, werden ihre Strafe bekommen). Wer aber beabsichtigt, dort etwas Abwegiges zu Unrecht (zu begehen), den werden Wir von einer schmerzhaften Strafe kosten lassen.
26. Und als Wir Ibrāhīm die Stelle des Hauses zuwiesen: „Geselle Mir nichts bei und reinige Mein Haus für die den Umlauf Vollziehenden, die aufrecht Stehenden, sich Verbeugenden und die sich Niederwerfenden.
27. Und rufe unter den Menschen die Pilgerfahrt aus, so werden sie zu dir kommen zu Fuß und auf vielen hageren (Reittieren), die aus jedem tiefen Paßweg daherkommen,
28. damit sie (allerlei) Nutzen für sich erfahren und den Namen Allahs an wohlbekanntem Tagen über den aussprechen, womit Er sie an den Vierfüßlern unter dem Vieh versorgt hat. – Eßt (selbst) davon und gebt dem Elenden, dem Armen zu essen.
29. Hierauf sollen sie ihre Ungepflegtheit beenden³, ihre Gelübde erfüllen und den Umlauf um das alt(ehrwürdig)e Haus⁴ vollziehen.“
30. So (ist es). Und wenn einer die unantastbaren Dinge Allahs hoch ehrt, so ist es besser für ihn bei seinem Herrn. Erlaubt ist euch das Vieh, außer dem, was euch verlesen wird. So meidet den Greuel der Götzenbilder, und meidet die falsche Aussage,

¹ Auch: rechtgeleitet werden sie sein (im Jenseits).

² Wörtlich: ein nomadisches Leben führen.

³ Nämlich durch das Schneiden der Haare und der Nägel; d.i. ein indirekter Ausdruck für die Beendigung der Riten der Pilgerfahrt.

⁴ Auch: das von den Götzen befreite Haus; d.i. die Ka'ba (Kaaba) in Makka.

31. als Anhänger des rechten Glaubens gegenüber Allah, die Ihn nichts beigesellen. Und wenn einer Allah (etwas) beigesellt, so ist es, als ob er vom Himmel herunterfiel und er dann von den Vögeln fortgerissen oder vom Wind an einen fernen Ort hinabgeweht würde.
32. So ist es. Und wenn einer die Kulthandlungen Allahs hoch ehrt, so ist es (ein Ausdruck, der) von der Gottesfurcht der Herzen (herrührt).
33. An ihnen habt ihr (allerlei) Nutzen auf eine festgesetzte Frist, hierauf liegt ihr Zielort¹ beim alt(ehrwürdig)en Haus².
34. Und für jede Gemeinschaft haben Wir einen Ritus festgelegt, damit sie den Namen Allahs über den aussprechen, womit Er sie an den Vierfüßlern unter dem Vieh versorgt hat. Euer Gott ist ein Einziger Gott, so seid Ihm ergeben. Und verkünde frohe Botschaft denjenigen, die sich demütigen,
35. denjenigen, deren Herzen sich vor Ehrfurcht regen, wenn Allahs gedacht wird, die das standhaft ertragen, was sie trifft, das Gebet verrichten und von dem, womit Wir sie versorgt haben, ausgeben.
36. Und die Opferkamele haben Wir euch zu Kultzeichen Allahs gemacht. An ihnen habt ihr (etwas) Gutes. So sprecht den Namen Allahs über sie aus, wenn sie mit gebundenen Beinen dastehen³. Wenn sie nun auf die Seite umgefallen sind, dann eßt davon und gebt dem bescheidenen und dem fordernden (Armen) zu essen. So haben Wir sie euch dienstbar gemacht, auf daß ihr dankbar sein möget.
37. Weder ihr Fleisch noch ihr Blut werden Allah erreichen, aber Ihn erreicht die Gottesfurcht von euch. So hat Er sie euch dienstbar gemacht, damit ihr Allah als den Größten preist⁴, daß Er euch rechtgeleitet hat. Und verkünde frohe Botschaft den Gutes Tuenden.
38. Gewiß, Allah verteidigt diejenigen, die glauben. Gewiß, Allah liebt keinen undankbaren Verräter.

¹ D.h.: der Ort, an dem die Kulthandlungen der Schlachtung beendet werden.

² Auch: bei dem von den Götzen befreiten Haus; d.i. die Ka'ba (Kaaba) in Makka.

³ Und zwar auf drei Beinen stehend, einen Vorderfuß gefesselt, zum Schlachten bereit; auch: in Reihen.

⁴ Siehe Seite 28 Anmerkung 3.

39. Erlaubnis (zum Kampf) ist denjenigen gegeben, die bekämpft werden¹, weil ihnen ja Unrecht zugefügt wurde – und Allah hat wahrlich die Macht, ihnen zu helfen –,
40. (ihnen), die zu Unrecht aus ihren Wohnstätten vertrieben wurden, nur weil sie sagen: Unser Herr ist Allah. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen abgewehrt hätte, so wären fürwahr Mönchsklausen, Kirchen, Bethäuser und Gebetsstätten² zerstört worden, in denen Allahs Name häufig genannt wird. – Und Allah wird ganz gewiß denjenigen helfen, die Ihm helfen. Allah ist wahrlich Stark und Allmächtig.
41. – (Ihnen), die, wenn Wir ihnen eine feste Stellung auf der Erde verleihen, das Gebet verrichten und die Abgabe³ entrichten, das Rechte gebieten und das Verwerfliche verbieten. Und Allah gehört das Ende der Angelegenheiten.
42. Wenn sie dich der Lüge bezichtigen, so haben auch schon vor ihnen das Volk Nūḥs, die ʿĀd und die Ṭamūd (ihre Gesandten) der Lüge bezichtigt,
43. und (auch) das Volk Ibrāhīms und das Volk Lūṭs
44. und die Bewohner von Madyan. Auch Mūsā wurde der Lüge bezichtigt. Da gewährte Ich den Ungläubigen Aufschub, hierauf ergriff Ich sie. Wie war da Meine Mißbilligung!
45. Wie viele Städte, die Unrecht taten, vernichteten Wir, so daß sie wüst in Trümmern lagen, und (wie viele nun) verlassene Brunnen und hochragende Schlösser!
46. Reisen sie denn nicht auf der Erde umher, so daß sie Herzen bekommen, mit denen sie begreifen, oder Ohren, mit denen sie hören? Denn nicht die Blicke sind blind, sondern blind sind die Herzen, die in den Brüsten sind.

¹ Andere Lesart: die kämpfen.

² D.h.: Klöster, Kirchen, Synagogen und Moscheen.

³ Arabisch: *zakāt*.

47. Und sie wünschen von dir, die Strafe zu beschleunigen. Allah wird Sein Versprechen nicht brechen. Und gewiß, ein Tag bei deinem Herrn ist wie tausend Jahre nach eurer Berechnung.
48. Und wie vielen Städten, die Unrecht taten, gewährte Ich Aufschub! Hierauf ergriff Ich sie, und zu Mir ist der Ausgang.
49. Sag: O ihr Menschen, ich bin euch nur ein deutlicher Warner.
50. Diejenigen nun, die glauben und rechtschaffene Werke tun, für sie wird es Vergebung und ehrenvolle Versorgung geben.
51. Diejenigen hingegen, die ständig gegen Unsere Zeichen eifern und ihnen Machtlosigkeit nachweisen wollen, das sind Insassen des Höllenbrandes.
52. Und Wir sandten vor dir keinen Gesandten oder Propheten, ohne daß ihm, wenn er etwas wünschte, der Satan in seinen Wunsch etwas dazwischen geworfen hätte¹. Aber Allah hebt auf, was der Satan dazwischenwirft. Hierauf legt Allah Seine Zeichen eindeutig fest². Und Allah ist Allwissend und Allweise.
53. (Das ist so,) damit Er das, was der Satan dazwischenwirft, zu einer Versuchung für diejenigen macht, in deren Herzen Krankheit ist und deren Herzen verhärtet sind – die Ungerechten befinden sich wahrlich in tiefem Widerstreit –,
54. und damit diejenigen, denen das Wissen gegeben wurde, wissen, daß dies die Wahrheit von deinem Herrn ist, so daß sie daran glauben und ihre Herzen sich dann davor demütigen. Und Allah leitet wahrlich diejenigen, die glauben, zu einem geraden Weg.
55. Und diejenigen, die ungläubig sind, werden nicht aufhören, daran zu zweifeln, bis plötzlich die Stunde über sie kommt oder die Strafe eines unheilvollen³ Tages über sie kommt.

¹ D.h.: Wann immer die Gesandten sich um die Rechtleitung ihrer Völker bemühen, versucht der Satan, diese von der Rechtleitung abzuhalten.

² D.h.: Allah läßt diejenigen, die Er rechtleiten will, Seinen Weg finden.

³ Wörtlich: unfruchtbaren.

56. Die Herrschaft wird an jenem Tag Allah (allein) gehören. Er wird zwischen ihnen richten. Dann werden diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, in den Gärten der Wonne sein.
57. Diejenigen aber, die ungläubig sind und Unsere Zeichen für Lüge erklären, für sie wird es schmachvolle Strafe geben.
58. Denjenigen, die auf Allahs Weg auswandern, hierauf getötet werden oder sterben, wird Allah ganz gewiß eine schöne Versorgung gewähren. Allah ist wahrlich der beste Versorger.
59. Er wird ihnen ganz gewiß einen Eingang gewähren, mit dem sie zufrieden sind. Und Allah ist wahrlich Allwissend und Nachsichtig.
60. Dies, und wer im gleichen Maß bestraft, wie er bestraft wurde, hierauf aber (wieder zu Unrecht) angegriffen wird, dem wird Allah ganz gewiß helfen. Allah ist wahrlich Allverzeihend und Allvergebend.
61. Dies, weil Allah die Nacht in den Tag eindringen und den Tag in die Nacht eindringen läßt und weil Allah Allhörend und Allsehend ist.
62. Dies, weil Allah die Wahrheit ist und weil das, was sie anstatt Seiner anrufen, das Falsche ist, und weil Allah der Erhabene, der Große ist.
63. Siehst du nicht, daß Allah vom Himmel Wasser herabkommen läßt, so daß die Erde grün wird? Gewiß, Allah ist Feinfühlig und Allkundig.
64. Ihm gehört (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist; Allah ist wahrlich der Unbedürftige und Lobenswürdige.

65. Siehst du nicht, daß Allah euch (all) das, was auf der Erde ist, dienstbar gemacht hat, und (ebenso) die Schiffe, die nach Seinem Befehl auf dem Meer fahren? Und Er hält den Himmel, daß er nicht auf die Erde fällt, außer mit Seiner Erlaubnis. Gewiß, Allah ist zu den Menschen wahrlich Gnädig und Barmherzig.
66. Und Er ist es, Der euch lebendig gemacht hat, euch hierauf sterben läßt, euch hierauf wieder lebendig macht. Der Mensch ist wahrlich sehr undankbar.
67. Für jede Gemeinschaft haben Wir einen Ritus festgelegt, den sie (zu) vollziehen (haben); so sollen sie mit dir nicht über die Angelegenheit streiten. Und rufe zu deinem Herrn. Du verfährst fürwahr nach einer geraden Rechtleitung.
68. Und wenn sie (doch) mit dir streiten, dann sag: Allah weiß sehr wohl, was ihr tut.
69. Allah wird zwischen euch am Tag der Auferstehung über das richten, worüber ihr uneinig zu sein pflegtet.
70. Weißt du denn nicht, daß Allah weiß, was im Himmel und auf der Erde ist? Gewiß, das steht in einem Buch; gewiß, das ist Allah ein leichtes.
71. Und sie dienen anstatt Allahs dem, wofür Er keine Ermächtigung herabgesandt hat und wovon sie kein Wissen haben. Und es wird für die Ungerechten keinen Helfer geben.
72. Und wenn ihnen Unsere Zeichen als klare Beweise verlesen werden, erkennst du in den Gesichtern derjenigen, die ungläubig sind, Mißbilligung. Beinahe würden sie über diejenigen herfallen, die ihnen Unsere Zeichen verlesen. Sag: Soll ich euch denn kundtun, was schlechter ist als dies? (Es ist) das (Höllen)feuer; Allah hat es denjenigen angedroht hat, die ungläubig sind – ein schlimmer Ausgang!

73. O ihr Menschen, ein Gleichnis wird (euch) angeführt¹, so hört darauf. Gewiß, diejenigen, die ihr anstatt Allahs anruft, werden nicht (einmal) eine Fliege erschaffen (können), auch wenn sie sich dafür zusammentäten. Und wenn die Fliege ihnen etwas raubte, könnten sie es ihr nicht entreißen. Schwach ist (hier) derjenige, der ersucht, und derjenige, der ersucht wird.
74. Sie schätzen Allah nicht ein, wie es Ihm gebührt². Allah ist wahrlich Stark und Allmächtig.
75. Allah erwählt Sich aus den Engeln Gesandte, und (auch) aus den Menschen. Gewiß, Allah ist Allhörend und Allsehend.
76. Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt. Und zu Allah werden (all) die Angelegenheiten zurückgebracht.
77. O die ihr glaubt, verbeugt euch, werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut das Gute, auf daß es euch wohl ergehen möge!
78. Und müht euch für Allah ab, wie der wahre Einsatz für Ihn sein soll. Er hat euch erwählt und euch in der Religion keine Bedrängnis auferlegt, dem Glaubensbekenntnis eures Vaters Ibrāhīm: Er hat euch Muslime³ genannt, zuvor und (nunmehr) in diesem (Qur'ān), damit der Gesandte Zeuge über euch sei und ihr Zeugen über die Menschen seid. So verrichtet das Gebet, entrichtet die Abgabe⁴ und haltet an Allah fest. Er ist euer Schutzherr. Wie trefflich ist doch der Schutzherr, und wie trefflich ist der Helfer!

Sūra 23 al-Mu'minūn Die Gläubigen

¹ Wörtlich: ist (euch) geprägt worden.

² Wörtlich: Sie schätzen Allah nicht nach Seinem wahren Wert ein.

³ D.h.: Allah Ergebene.

⁴ Arabisch: *zakāt*.